

II-300 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 241 N

1987 -03- 2 6

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Puntigam
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Veröffentlichung der Broschüre "Wer profitiert von
den Überschüssen in der Landwirtschaft?" durch Beamte des Finanz-
ministeriums

Zwei Beamte des Finanzministeriums, Herr Dr. Gerhard Steger
und Herr Diplomvolkswirt Erhard Moser, haben in der "Schriften-
reihe der Gemeinwirtschaft" eine Broschüre mit dem Titel "Wer
profitiert von den Überschüssen in der Landwirtschaft?" ver-
öffentlicht und bei einer Pressekonferenz der Arbeitsgemeinschaft
der Österreichischen Gemeinwirtschaft der Öffentlichkeit präsent-
tiert. Die Broschüre befaßt sich mit den Verwertungs- und Ver-
marktungseinrichtungen agrarischer Produkte in oft tendenziöser
Weise. Die Darstellung der beiden Autoren wird den tatsächlichen
Verhältnissen oft nicht gerecht, und eine Reihe von Aussagen
der vorgelegten Broschüre sind agrar- und wirtschaftspolitisch
verfehlt und bauen auf falschen Zahlen und Daten auf.

Die vorgeschlagenen Konsequenzen im Bereich der Milch- und Ge-
treidemarktordnung sowie der Viehwirtschaft hätten sowohl für
die bäuerliche Landwirtschaft wie für den gesamten Verarbeitungs-
und Vermarktungsbereich weitreichende negative strukturelle Konsequen-
zen und deutliche Einkommensverluste für die Bauern zur Folge, was von
den Verfassern in keiner Weise berücksichtigt wird.

Da die in der Schriftenreihe der Gemeinwirtschaft veröffentlichte
Broschüre von Beamten des Finanzministeriums verfaßt wurde,
und diese Broschüre in den Medien wiederholt als "Geheimstudie"
des Finanzministeriums präsentiert wurde, stellen die unter-
zeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen
folgende

Anfrage:

- 1.) Wurde den beiden oben genannten Beamten durch das Bundesministerium für Finanzen ein Auftrag zur Erstellung der vorliegenden Untersuchung "Wer profitiert von den Überschüssen in der Landwirtschaft?" erteilt?
- 2.) Wurde die genannte Untersuchung von den beiden genannten Beamten in der Dienstzeit verfaßt?
- 3.) Wer trägt die Kosten (Personal-, Sachkosten) für die genannte Studie?
- 4.) Haben weitere Beamte des Bundesministeriums für Finanzen Unterlagen für diese Studie geliefert?
- 5.) Wenn ja, hat es dazu einen Auftrag durch das Bundesministerium für Finanzen gegeben?
- 6.) In der Untersuchung werden teilweise Daten und Fakten verwendet, die öffentlich nicht zugänglich sind. Sind interne Akten des Bundesministeriums für Finanzen für die Untersuchung herangezogen worden?
- 7.) Falls die Untersuchung nicht im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen erstellt worden ist: Was haben Sie unternommen, um klarzustellen, daß die genannte Untersuchung keine Auftragsarbeit des Bundesministeriums für Finanzen ist?